



UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich

Bericht über die Finanzlage
Geschäftsjahr 2021

INHALT

ZUSAMMENFASSUNG	3
1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT	4
1.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente	4
1.2. Konzernzugehörigkeit	5
1.3. Wesentliche Anteilseigner	5
1.4. Wesentliche Niederlassungen	6
1.5. Externe Revisionsstelle	6
1.6. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse	6
2. UNTERNEHMENSERFOLG	6
2.1. Versicherungstechnisches Ergebnis	7
2.2. Finanzielles Ergebnis	8
2.3. Sonstige Erträge und Aufwendungen	8
3. ANHÄNGE	9
3.1. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	9
3.2. Bericht der Revisionsstelle an den Generalbevollmächtigten zur Jahresrechnung	10
3.3. Geschäftsbericht	13
3.4. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"	25

ZUSAMMENFASSUNG

Der vorliegende Bericht dient zur Erfüllung der regulatorischen Anforderungen aus dem FINMA-Rundschreiben 2016/02 "Offenlegung – Versicherer (Public Disclosure)" und beschreibt die Geschäftstätigkeit und den Unternehmenserfolg der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich. Die Berichtsperiode umfasst das Geschäftsjahr 2021 vom 01.01.2021 zum 31.12.2021. Als Geschäftsbericht gilt der statutarische Einzelabschluss der Zweigniederlassung.

Im Kapitel 1 **Geschäftstätigkeit** stellen wir die UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich und ihr Geschäftsmodell vor. In Österreich ist UNIQA Marktführer im Segment Kunstversicherung. Durch die Zweigniederlassung Zürich kann diese Expertise auch in der Schweiz erfolgreich Anwendung finden. Von Carouge (Kanton Genf) aus werden Krankenversicherungslösungen für die Mitarbeiter von internationalen Unternehmen und Organisationen angeboten.

Die Aktien der UNIQA Österreich Versicherungen AG befinden sich zum 31. Dezember 2021 zu 100% im Eigentum der UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien. Wesentliche Anteilseigner der UNIQA Insurance Group AG sind die Gruppe UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (49,0%) und die Raiffeisen Bank International AG (10,87%). Der Kernaktionär Collegialität Versicherungsverein Privatstiftung ist mit 3,08% an der UNIQA Insurance Group AG beteiligt.

Auf die wichtigsten Zahlen zu Prämieinnahmen, Leistungen und Anlageergebnis wird in Kapitel 2 **Unternehmenserfolg** näher eingegangen. Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt betragen im Berichtsjahr 16.301,1 Tausend CHF. Unter Berücksichtigung von Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung in Höhe von 11.697,1 Tausend CHF, Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung in Höhe von 4.455,5 Tausend CHF sowie weiterer Positionen resultierte daraus ein operatives Ergebnis von 48,9 Tausend CHF. Insgesamt betrug der Verlust nach Steuern -29,3 Tausend CHF (Verlust vor Steuern -229,1 Tausend CHF).

Das Kapitel 3 **Anhänge** enthält neben dem Abbildungs- und Tabellenverzeichnis den Bericht der Prüfungsgesellschaft an den Generalbevollmächtigten der Zweigniederlassung, den Geschäftsbericht sowie die ausgefüllte quantitative Vorlage, welche von der FINMA für Zweigniederlassungen vorgegeben wurde.

Die hier veröffentlichten Informationen sind mit denjenigen Informationen konsistent, die im Rahmen der Berichterstattung an die FINMA nach Art. 25 VAG (Geschäftsbericht und Aufsichtsbericht) verfasst wurden.

1. GESCHÄFTSTÄTIGKEIT

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt eine eigene Zweigniederlassung in Zürich, lautend auf UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich.

UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich
Alfred-Escher-Strasse 50
CH-8002 Zürich

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG hat die Bewilligung zum Betrieb der Versicherungszweige B1 „Unfall“, B2 „Krankheit“, B7 „Transportgüter“, B8 „Feuer und Elementarschäden“, B9 „Sonstige Sachschäden“ und B13 „Allgemeine Haftpflicht“. Sie wird von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (FINMA) beaufsichtigt.

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA
Laupenstrasse 27
CH-3003 Bern

1.1. Strategie, Ziele und wesentliche Geschäftssegmente

In Österreich ist UNIQA Marktführer im Bereich Kunstversicherung und betreibt neben Zürich auch Zweigniederlassungen in London und Köln. Die Zweigniederlassung Zürich bietet nicht nur massgeschneiderte Versicherungslösungen, sondern auch „in house“-Expertise für die Zielgruppe der Museen und Kunstsammler.

Im Jahr 2021 wurde im Segment Schaden- und Unfallversicherung wie in den Jahren zuvor hauptsächlich Kunstversicherung aktiv betrieben, welche der Sparte Transportgüter B7 zuzuordnen ist. Ferner wurden einige Hausratpolicen in Verbindung mit Kunst- und Wertsachen verwaltet, welche den Sparten B8, B9 und B13 zuzuordnen sind. Das Geschäftssegment der Hausratpolicen wird jedoch nicht aktiv beworben. In sehr geringem Ausmasse zeichnet die Zweigniederlassung Zürich auch Unfallversicherung in der Sparte B1.

Ziel der Zweigniederlassung Zürich im Segment Schaden- und Unfallversicherung ist es, den Schwerpunkt der Kunstversicherung (Ausstellungen, Museen und Private Sammler) beizubehalten. In Zusammenarbeit mit den lokalen Brokern soll weiterhin eine gesunde Geschäftsentwicklung und -beziehung gelingen.

Das Geschäft im Segment Krankenversicherung (Sparte B2) wird von einem Büro in Carouge (Kanton Genf) aus betrieben und umfasst hauptsächlich Gruppen-Krankenversicherungen für Personen, welche der obligatorischen schweizerischen Krankenversicherung nach KGV nicht unterstellt sind und im Allgemeinen für internationale Unternehmen oder Organisationen tätig sind. Ebenso befindet sich ein Kranken-Rückversicherungsvertrag im Portfolio der Zweigniederlassung Zürich.

Der Vertrieb der Krankenversicherung für das Corporate Business erfolgt ausschliesslich über Maklervertrieb. Internationale Organisationen werden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen angesprochen.

Ziel der Zweigniederlassung Zürich im Segment Krankenversicherung ist es, internationalen Organisationen und multinationalen Unternehmen globale Versicherungslösungen und hochwertige Gesundheitsdienstleistungen anzubieten.

1.2. Konzernzugehörigkeit

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG gehört zur UNIQA Gruppe, deren oberste Muttergesellschaft die UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien ist. Die Gruppe untersteht der Aufsicht durch die österreichische Finanzmarktaufsicht (FMA). Die UNIQA Insurance Group AG, Wien serviert die UNIQA Österreich Versicherungen AG samt ihrer Zweigniederlassung in Zürich. Die Zweigniederlassung in Zürich erhält im Wesentlichen Dienstleistungen im Bereich Bilanzierung und Berichterstattung, Aktuariat und Produktentwicklung Kunstversicherung. Über die Service-Gesellschaft UNIQA IT Services GmbH werden ihr IT-Systeme zur Abwicklung der Geschäftsfälle zur Verfügung gestellt. An die UNIQA Re AG sind die operativen Tätigkeiten des Risiko- und des Compliance-Managements ausgelagert. Schadenabwicklung, IT, Rechnungswesen und Portfolio-Management der Kranken- und Unfallversicherung werden durch die Service-Gesellschaft UNIQA Global Care SA übernommen.

1.3. Wesentliche Anteilseigner

Die Aktien der UNIQA Österreich Versicherungen AG befinden sich zum 31. Dezember 2021 zu 100% im Eigentum der UNIQA Insurance Group AG mit Sitz in Wien, Österreich. Wesentliche Anteilseigner der UNIQA Insurance Group AG im Sinne von Art. 4 Abs. 2 Bst. F VAG sind die Gruppe UNIQA Versicherungsverein Privatstiftung (49,0%) und die Raiffeisenbank International AG (10,87%). Der Kernaktionär Collegialität Versicherungsverein Privatstiftung ist mit 3,08% an der UNIQA Insurance Group AG beteiligt. Die übrigen Aktien befinden sich im Streubesitz oder werden als eigene Aktien gehalten. Die Kernaktionäre (UNIQA-Syndikat) haben einen Stimmrechtsvertrag abgeschlossen. Die Aktien der UNIQA Insurance Group AG werden an der Wiener Börse unter dem Kürzel UQA gehandelt.

Die folgende Grafik stellt die Beteiligungsverhältnisse an der UNIQA Österreich Versicherungen AG per 31.12.2021 dar.

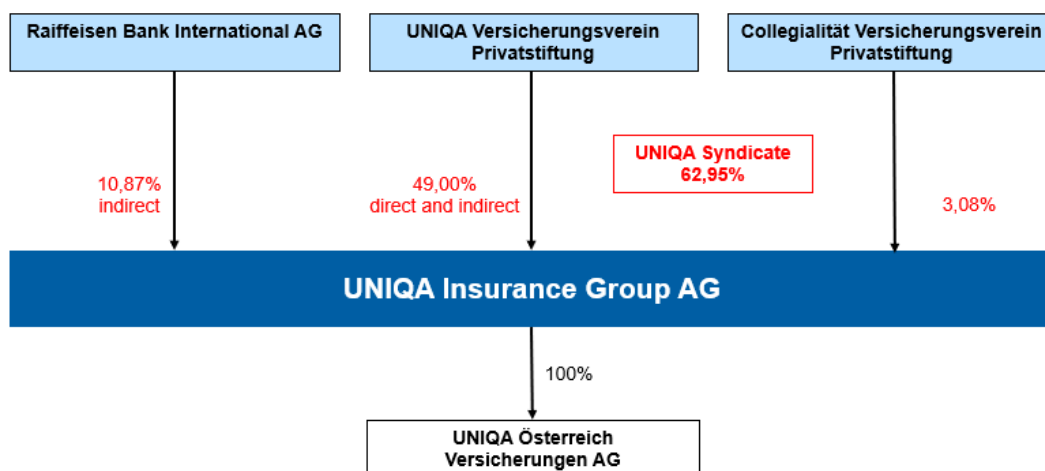


Abbildung 1 Aktionärsstruktur per 31.12.2021

1.4. Wesentliche Niederlassungen

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt die Kranken- und Unfallversicherung von einem Büro in Carouge (Kanton Genf) aus.

1.5. Externe Revisionsstelle

Die externe Revisionsstelle der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich ist die PricewaterhouseCoopers AG (PwC):

PricewaterhouseCoopers AG
Birchstrasse 160
8050 Zürich

PwC übernimmt sämtliche Prüfungen, die vom Gesetz vorgeschrieben sind, wobei der Generalbevollmächtigte PwC jährlich beauftragt.

1.6. Wesentliche aussergewöhnliche Ereignisse

Die Covid-19 Pandemie beeinflusste auch im Berichtsjahr 2021 die operative Tätigkeit der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG. Der Geschäftsbetrieb konnte jedoch ohne Unterbrüche erfolgreich fortgeführt werden.

Die Zweigniederlassung Zürich verzeichnete ansonsten in 2021 keine wesentlichen aussergewöhnlichen Ereignisse.

2. UNTERNEHMENSERFOLG

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA, AVO-FINMA) in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021:

Angaben in CHF	2021	2020
1. Bruttoprämie	24.429.666,76	23.821.995,58
2. Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	– 8.275.357,81	–7.625.301,84
3. Prämie für eigene Rechnung	16.154.308,95	16.196.693,74
4. Veränderung der Prämienüberträge	131.870,26	25.268,81
5. Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	14.931,64	26.434,88
6. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16.301.110,85	16.248.397,43
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	13,99	2.498,96
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	16.301.124,84	16.250.896,39
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	– 17.961.637,08	–15.240.877,59
10. Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	6.611.315,46	5.723.910,23
11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	– 527.470,58	–1.704.194,79
12. Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	180.715,24	593.348,09
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	– 11.697.076,95	–10.627.814,05
14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand	– 4.456.111,28	–4.420.508,31
15. Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	629,14	1.319,12
16. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	– 4.455.482,14	–4.419.189,19
17. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	– 233,66	–2.808,79
18. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	– 16.152.792,76	–15.049.812,03
19. Aufwendungen für Kapitalanlagen	– 99.479,96	–94.674,80
20. Kapitalanlagenergebnis	– 99.479,96	–94.674,80
21. Operatives Ergebnis	48.852,13	1.106.409,55
22. Sonstige Erträge / Aufwendungen	1.015.904,90	–64.167,26
a) Sonstige Erträge	1.044.090,51	68.499,93
b) Sonstige Aufwendungen	– 28.185,61	– 132.667,19
23. Ausserordentlicher Aufwand	– 1.293.844,44	0,00
24. Gewinn / Verlust vor Steuern	– 229.087,41	1.042.242,29
25. Direkte Steuern	199.783,84	–218.739,81
26. Verlust / Gewinn	– 29.303,56	823.502,48

Tabelle 1 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021

2.1. Versicherungstechnisches Ergebnis

Im folgenden Kapitel wird das versicherungstechnische Ergebnis der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG im Berichtszeitraum qualitativ und quantitativ erläutert.

Prämien

Das Gesamtvolumen der verrechneten Prämien vor Rückversicherungsabgabe der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 24.430 Tausend CHF (2020: 23.822 Tausend CHF). Mit 18,23 Millionen CHF aus dem direkten Geschäft und 3,38 Millionen CHF aus dem indirekten Geschäft stammt ein Grossteil aus dem Segment Krankenversicherung. Dem Segment Transport wird der wesentliche Teil der Kunstversicherung zugeordnet. Im Jahr 2021 betrug die Bruttoprämie 2,77 Millionen CHF und lag damit 0,21 Millionen CHF über dem Vorjahreswert (2020: 2,56 Millionen CHF). Auf die übrigen Segmente (Feuer, ES, Sachschaden und Unfall) entfallen 0,05 Millionen CHF. Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt stiegen von 16,25 Millionen CHF auf 16,30 Millionen CHF. Der Anteil der Rückversicherer an der Brutto-Prämie in Höhe von 8,28 Millionen CHF ist zum grossen Teil dem Segment Krankenversicherung zuzuordnen (direktes und indirektes Geschäft; siehe Quantitative Vorlage „Unternehmenserfolg Solo NL“ in Anhang 3.4).

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung betrugen im Jahr 2021 17.962 Tausend CHF (2020: 15.241 Tausend CHF). Der Grossteil davon stammt aus dem Segment Krankenversicherung (direkt 14,21 Millionen CHF, indirekt 3,37 Millionen CHF). Die Zahlungen für Versicherungsleistungen im Segment Transport (Kunstversicherung) blieben mit 0,36 Millionen CHF auch in

2021 auf einem tiefen Stand (2020: 0,12 Millionen CHF). Die abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt beliefen sich insgesamt auf 11.697 Tausend CHF (2020: 10.628 Tausend CHF).

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 4.455 Tausend CHF (2020: 4.419 Tausend CHF). Davon entfallen 2,92 Millionen CHF auf die Krankenversicherung (direktes und indirektes Geschäft). In den Gesamtaufwendungen sind Provisionsaufwendungen in Höhe von 1.919 Tausend CHF (2020: 2.023 Tausend CHF) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen belief sich im Geschäftsjahr auf 18,1 Prozent (2020: 18,5 Prozent).

2.2. Finanzielles Ergebnis

Im folgenden Kapitel wird das finanzielle Ergebnis der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG im Berichtszeitraum qualitativ und quantitativ erläutert.

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Im Berichtsjahr gab es keine Erträge aus Kapitalanlagen. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen (Negativzinsen auf Bankguthaben) betragen im Geschäftsjahr 99 Tausend CHF (2020: 95 Tausend CHF).

Die Bücher der Zweigniederlassung Zürich werden in der Währung Euro geführt. Für die Erstellung der vorliegenden Jahresrechnung 2021 wurde wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet: Aktiva und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs EUR/CHF per 31. Dezember 2021 von 1,0331 (EUR/CHF 2020: 1,0802). Erfolgsrechnung sowie die Veränderung des Eigenkapitals zum Jahresdurchschnittskurs 2021 EUR/CHF von 1,0800 (EUR/CHF 2020: 1,0720). Die daraus entstandene Währungsdifferenz wird unter den Freiwilligen Reserven als „Währungsumrechnungsdifferenz“ ausgewiesen.

2.3. Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betragen im Berichtsjahr 28 Tausend CHF (2020: 133 Tausend CHF). Die sonstige Erträge betragen im Geschäftsjahr 2021 Tausend 1.044 CHF (2020: 69 Tausend CHF). In den sonstigen Erträgen und Aufwendungen waren hauptsächlich buchmässige Kursgewinne aus der Bewertung der Bankkonten sowie nicht versicherungstechnische Einkommen (Kommissionen betreffend Quellensteuer, Ertrag aus Kommissionen) enthalten.

Beim ausserordentlichen Aufwand von 1.294 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) handelt es sich um Vorjahreskorrekturen. Davon entfallen 84 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf Prämienkorrekturen sowie 1.210 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf die Rückversicherungsabgabe bei den Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung.

3. ANHÄNGE

3.1. Abbildungs- und Tabellenverzeichnis

Abbildungen

Abbildung 1 Aktionärsstruktur per 31.12.2021.....	5
---	---

Tabellen

Tabelle 1 Erfolgsrechnung vom 1. Januar bis 31. Dezember 2021	7
---	---

3.2. Bericht der Revisionsstelle an den Generalbevollmächtigten zur Jahresrechnung

UNIQA Österreich Versiche- rungen AG, Wien, Zweignie- derlassung Zürich Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft
an den Generalbevollmächtigten
zur Jahresrechnung 2021



Bericht der Prüfgesellschaft

an den Generalbevollmächtigten der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich

Zürich

Bericht der Prüfgesellschaft zur Jahresrechnung

Als staatlich beaufichtigtes Revisionsunternehmen haben wir die beigefügte Jahresrechnung der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr nach Art. 28 Abs. 2 Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG) sowie unter Einbezug der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen (WNL)“ geprüft.

Die Jahresrechnung wurde vom Generalbevollmächtigten auf der Grundlage der Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts und den Vorgaben des Aufsichtsrechts aufgestellt.

Verantwortung des Generalbevollmächtigten für die Jahresrechnung

Der Generalbevollmächtigte ist verantwortlich für die Aufstellung dieser Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts – insbesondere Finanzmarktaufsichtsgesetz (FINMAG), Versicherungsaufsichtsgesetz (VAG), Versicherungsaufsichtsverordnung (AVO) und Versicherungsaufsichtsverordnung FINMA (AVO-FINMA) sowie der FINMA-Wegleitung „Erstellung und Prüfung der Jahresrechnung von Zweigniederlassungen ausländischer Versicherungsunternehmen“ (WNL) – und für die internen Kontrollen, die der Generalbevollmächtigte als notwendig erachtet, um die Aufstellung einer Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen - beabsichtigten oder unbeabsichtigten - falschen Darstellungen ist.

Verantwortung der Prüfgesellschaft

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer Prüfung ein Urteil über diese Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit den aufsichtsrechtlichen Vorgaben nach Art. 28 Abs. 2 VAG und der WNL sowie mit den Schweizer Prüfungsstandards durchgeführt. Nach diesen Standards haben wir die beruflichen Verhaltensanforderungen einzuhalten und die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass hinreichende Sicherheit darüber erlangt wird, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Darstellungen ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen, um Prüfungsnachweise für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben zu erlangen. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst die Beurteilung der Risiken wesentlicher - beabsichtigter oder unbeabsichtigter - falscher Darstellungen in der Jahresrechnung ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das für die Aufstellung der Jahresrechnung relevante interne Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des internen Kontrollsystems der Zweigniederlassung abzugeben. Eine Prüfung umfasst auch die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden und der Vertretbarkeit, der vom Generalbevollmächtigten ermittelten geschätzten Werte in der Rechnungslegung sowie die Beurteilung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, Postfach, 8050 Zürich
Telefon: +41 58 792 44 00, Telefax: +41 58 792 44 10, www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied eines globalen Netzwerks von rechtlich selbständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich, zum 31. Dezember 2021 in allen wesentlichen Belangen den Rechnungslegungsbestimmungen des Obligationenrechts, den Vorgaben des Aufsichtsrechts (insbesondere FINMAG, VAG, AVO, AVO-FINMA) sowie der WNL.

Rechnungslegungsgrundlage

Ohne unser Prüfungsurteil zu modifizieren, machen wir darauf aufmerksam, dass die Jahresrechnung der UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich, auf den vorgenannten Grundlagen erstellt wurde. Die Jahresrechnung wurde aufgestellt, um den Anforderungen des Art. 25 Abs. 4 VAG zu entsprechen. Folglich ist diese Jahresrechnung möglicherweise für einen anderen Zweck nicht geeignet.

PricewaterhouseCoopers AG



Martin Schwörer
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Michael Waldburger
Revisionsexperte

Zürich, 27. April 2022

Befilage:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)

3.3. Geschäftsbericht



Herausforderung angenommen.

Geschäftsbericht 2021 / UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien,
Zweigniederlassung Zürich

Lagebericht

ERLÄUTERUNGEN ZUM ABGELAUFENEN GESCHÄFTSJAHR 2021

Prämien

Das Gesamtvolumen der verrechneten Prämien vor Rückversicherungsabgabe der Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG belief sich im Geschäftsjahr 2021 auf 24.430 Tausend CHF (2020: 23.822 Tausend CHF). Von den Gesamtprämien entfielen 2.824 Tausend CHF (2020: 2.624 Tausend CHF) auf die Schaden- und Unfallversicherung. Auf die Krankenversicherung entfielen 21.605 Tausend CHF (2020: 21.199 Tausend CHF). Die abgegrenzten Prämien im Eigenbehalt stiegen von 16.249 Tausend CHF auf 16.301 Tausend CHF.

Aufwendungen für Versicherungsfälle

Die Zahlungen für Versicherungsleistungen in der Gesamtrechnung betrugen im Jahr 2021 17.962 Tausend CHF (2020: 15.241 Tausend CHF). Die abgegrenzten Leistungen im Eigenbehalt beliefen sich auf 11.697 Tausend CHF (2020: 10.628 Tausend CHF).

Abschluss- und Verwaltungsaufwand

Die Betriebsaufwendungen im Eigenbehalt erreichten im Berichtsjahr 4.455 Tausend CHF (2020: 4.419 Tausend CHF). In den Gesamtaufwendungen sind Provisionsaufwendungen in Höhe von 1.919 Tausend CHF (2020: 2.023 Tausend CHF) enthalten. Die Prämien-Kosten-Relation in den Gesamtaufwendungen belief sich im Geschäftsjahr insgesamt auf 18,1 Prozent (2020: 18,5 Prozent).

Erträge und Aufwendungen aus Kapitalanlagen

Im Berichtsjahr wurden keine Erträge aus Kapitalanlagen erwirtschaftet. Die Aufwendungen für Kapitalanlagen betrugen im Geschäftsjahr 99 Tausend CHF (2020: 95 Tausend CHF).

Sonstige Erträge und Aufwendungen

Die sonstigen Aufwendungen betrugen im Berichtsjahr 28 Tausend CHF (2020: 133 Tausend CHF). Die sonstigen Erträge betrugen im Geschäftsjahr 2021 Tausend 1.044 CHF (2020: 69 Tausend CHF). In den sonstigen Erträgen und Aufwendungen waren hauptsächlich buchmässige Kursgewinne aus der Bewertung der Bankkonten sowie nicht versicherungstechnische Einkommen (Kommissionen betreffend Quellensteuer, Ertrag aus Kommissionen) enthalten.

Ausserordentlicher Aufwand

Beim ausserordentlichen Aufwand von 1.294 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) handelt es sich um Vorjahreskorrekturen. Davon entfallen 84 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf Prämienkorrekturen sowie 1.210 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf die Rückversicherungsabgabe bei den Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung.

Kapitalanlagen

Die Zweigniederlassung Zürich der UNIQA Österreich Versicherungen AG hatte zum Abschlussstichtag keine Kapitalanlagen im Bestand.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft umfassten Forderungen gegenüber Versicherungsnehmer, Abrechnungsforderungen aus dem Rückversicherungsgeschäft, ein Aktivum für noch nicht verrechnete Prämien sowie Forderungen an Versicherungsvermittler.

Versicherungstechnische Rückstellungen

Die versicherungstechnischen Rückstellungen im Eigenbehalt betragen im Geschäftsjahr 7.938 Tausend CHF (2020: 7.862 Tausend CHF). Die Bedeckungswerte überstiegen per 31. Dezember 2021 den Sollbetrag. Die Rückversicherungsanteile beliefen sich im Geschäftsjahr auf 3.506 Tausend CHF (2020: 3.844 Tausend CHF).

Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle

Die Schadenrückstellungen betragen im Eigenbehalt 4.904 Tausend CHF (2020: 4.551 Tausend CHF) und beinhalteten Rückstellungen für die Schadenregulierungsaufwendungen in Höhe von 156 Tausend CHF (2020: 343 Tausend CHF).

Verlust / Gewinn vor Steuern und Verlust / Gewinn

Der Verlust vor Steuern betrug im Geschäftsjahr 229 Tausend CHF (2020: Gewinn 1.042 Tausend CHF). Der Verlust im Geschäftsjahr belief sich auf 29 Tausend CHF. Im Jahr 2020 ergab sich ein Gewinn in Höhe von 824 Tausend CHF.

Allgemeines zur Organisation und zum abgelaufenen Geschäftsjahr

UNIQA greift auf über 20 Jahre Erfahrung in der Kunstversicherung zurück und gehört in diesem Segment in Österreich zu den Marktführern.

Auf internationaler Ebene betreibt UNIQA seit einigen Jahren eine eigene Dependence in London und Köln und ist mit einer eigenen Zweigniederlassung seit 1.1.2014 in Zürich aktiv.

Unsere Kunstexperten bieten nicht nur maßgeschneiderte Versicherungslösungen, sondern auch "in house"-Expertise für die Zielgruppe der Museen und privaten Kunstsammler.

Organisation / Personelles

Die Kunstversicherung wurde in 2021 von vier Mitarbeiter:innen betreut, wovon drei Teilzeitkräfte waren. In der Krankenversicherung waren im selben Zeitraum zwei Mitarbeiter:innen angestellt, wovon eine Mitarbeiterin Teilzeit beschäftigt war. Wesentliche Prozesse der Krankenversicherung, mit der Ausnahme von Vertrieb, Aktuariat und Underwriting, sind an die Servicegesellschaft UNIQA Global Care SA in Carouge, welche auch zur UNIQA Gruppe gehört, ausgelagert.

Generalbevollmächtigter im Geschäftsjahr 2021 war Ralph Markert (seit 01.01.2019).

Bei speziellen fachlichen Fragen in der Kunstversicherung gab weiterhin das Competence Center in der Zentrale am Standort Wien die notwendige Unterstützung.

Im Rahmen der Krankenversicherung wurden die Aktivitäten klar getrennt zwischen UNIQA Global Care SA, dem „third party administrator“ (TPA) und UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich. UNIQA Global Care SA ist verantwortlich für die Vertragsadministration und das Schadenmanagement. UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich ist der Risikoträger. Das Verhältnis zwischen den beiden Gesellschaften wird durch einen Ausgliederungsvertrag geregelt, welcher von der FINMA genehmigt wurde.

Vertriebskonzept

Die Geschäftserbringung erfolgte in der Kunstversicherung mit wenigen Ausnahmen fast ausschliesslich über Maklervertrieb.

Der Vertrieb der Krankenversicherung für das Corporate Business erfolgt über Maklervertrieb. Internationale Organisationen werden im Rahmen öffentlicher Ausschreibungen angesprochen.

Risikomanagement

Die Underwriter der Kunstversicherung von UNIQA Österreich Versicherungen AG unterliegen genau definierten Zeichnungsrichtlinien. Hierin ist festgelegt, welche Risiken gezeichnet werden dürfen und in welcher Höhe. Zudem gilt ein strenges Vier-Augenprinzip.

Bevor hochvolumige Risiken gezeichnet werden, werden Sicherheitsbegehungen mit Sicherheitsexperten vorgenommen bzw. detaillierte Facility Reports angefordert, die über den Sicherheitsstatus Auskunft geben. Es gibt genaue Anforderungen an die sicherheitstechnischen Voraussetzungen im Ausstellungs-, Lager- und Privatkundenbereich, die erfüllt werden müssen, bevor das Risiko gezeichnet werden kann. Im Schadensfall arbeiten wir mit einem grossen internationalen Netz an Fachkräften (Sachverständigen, Loss Adjustors, Restauratoren etc.) zusammen, die auch einen wichtigen Faktor zur Minimierung des Schadens darstellen.

Hohe Rückversicherungskapazitäten ermöglichen ein schnelles Agieren im hochvolumigen Ausstellungsbereich. Risikokumulationen an einzelnen Standorten werden speziell geprüft und kontrolliert (hierfür wurde eine eigene Kumuldatenbank installiert). Die Meldung der einzelnen Risiken erfolgt quartalsweise an UNIQA Re in Zürich.

Der seit einigen Jahren vorhandene Wettbewerb im Kunstversicherungsgeschäft hat sich auch 2021 fortgesetzt, da die vorhandenen Überkapazitäten am Erst- und Rückversicherungsmarkt einen hohen Preisdruck erzeugen. Umso wichtiger ist es, auf qualitativ hochwertiges Underwriting zu setzen, die Risikoqualität in den Vordergrund zu stellen und auch die Versicherungsnehmer als Partner bei der Verbesserung der individuellen Risikosituation zu gewinnen.

Zudem trägt aktives Schadenmanagement dazu bei, die Schadenquote der Kunstversicherung weiterhin auf niedrigem Niveau zu halten.

Die Underwriter der Krankenversicherung unterliegen den Guidelines von UNIQA Österreich Versicherungen AG, Zweigniederlassung Zürich. Alle Anfragen werden mittels des internen Tools Corporate Business Navigator gemeldet.

Der verantwortliche Aktuar erstellt technische Tarife für Krankenversicherungsprodukte. Die technischen Tarife müssen von der Krankenversicherungsabteilung von UNIQA Österreich unter der Leitung des benannten stellvertretenden verantwortlichen Aktuars der Niederlassung geprüft und genehmigt werden. Die endgültige Entscheidung über die Prämie obliegt dem Managing Director Krankenversicherung- ausgenommen FINMA regulierte Produkte. Stellt der verantwortliche Aktuar Mängel in der Schlussprämie fest, wird die Angelegenheit an den Generalbevollmächtigten eskaliert.

UNIQA Global Care SA ist für das Schadenmanagement verantwortlich und arbeitet im Rahmen eines Ausgliederungsvertrags.

Alle Rückversicherungsverträge werden individuell mit der UNIQA Re AG und UNIQA Österreich Versicherungen AG in Wien besprochen, um eine angemessene Rückversicherungsdeckung zu definieren.

Im Rahmen des internen Kontrollsystems (IKS) sind Prozesse, sowie deren operationelle Risiken und Kontrollen, entsprechend dokumentiert. Das IKS wird laufend weiterentwickelt.

Seit 2017 gibt es einen eigenen Bericht über die unternehmenseigene Risiko- und Solvabilitätsbeurteilung (Own Risk and Solvency Assessment - ORSA). Darüber hinaus wird auch ein entsprechender Bericht über die Finanzlage erstellt.

In den Bereichen Forschung und Entwicklung wurden keine Aktivitäten gesetzt.

Bilanz

zum 31. Dezember 2021

Aktive	31.12.2021	31.12.2020
Angaben in CHF		
1.1. Flüssige Mittel	19.051.849,62	19.355.084,52
1.2. Sachanlagen	2.101,30	2.534,62
1.3. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	2.219.164,01	2.830.810,27
1.4. Übrige Forderungen	703.827,89	475.710,10
1.5. Aktive Rechnungsabgrenzungen	12.063,88	10.258,76
1.6. Anteil versicherungstechnische Rückstellungen aus Rückversicherung	3.506.305,69	3.843.950,52
Anteil der Rückversicherer - Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	3.466.546,85	3.817.313,44
1.7. Total Aktiven	25.495.312,99	26.518.348,79
Passive	31.12.2021	31.12.2020
Angaben in CHF		
2.1. Versicherungstechnische Rückstellungen	11.444.300,26	11.706.301,85
2.2. Nichtversicherungstechnische Rückstellungen	399.663,33	560.105,03
2.3. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	657.747,30	2.198.461,34
2.4. Sonstige Passiven	1.222.741,48	972.570,75
2.5. Passive Rechnungsabgrenzungsposten	6.538,52	1.111,22
2.6. Total Fremdkapital	13.730.987,89	15.438.550,19
2.7. Verbindungskonto mit dem Stammhaus	13.385.299,47	12.718.011,74
2.8. Gewinnreserven	-1.620.974,97	-1.638.213,14
a) Verlust/Gewinn	-1.673.014,15	-1.643.710,59
b) Währungsrechnungs-differenz	52.039,18	5.497,45
2.9. Total Eigenkapital	11.764.324,50	11.079.798,60
2.10. Passiven	25.495.312,99	26.518.348,79

Erfolgsrechnung

vom 1. Jänner bis 31. Dezember 2021

Angaben in CHF	2021	2020
1. Bruttoprämie	24.429.666,76	23.821.996,58
2. Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-8.275.357,81	-7.625.901,84
3. Prämie für eigene Rechnung	16.154.308,95	16.196.693,74
4. Veränderung der Prämienüberträge	131.670,24	25.268,81
5. Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	14.931,64	26.434,88
6. Verdiente Prämien für eigene Rechnung	16.301.110,83	16.248.397,43
7. Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	15,99	2.498,96
8. Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft	16.301.124,84	16.250.896,39
9. Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-17.961.637,08	-15.240.877,59
10. Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	6.611.315,46	5.723.910,23
11. Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-527.470,58	-1.704.194,79
12. Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	180.715,24	593.348,09
13. Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung	-11.697.078,95	-10.627.814,05
14. Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.456.111,28	-4.420.508,31
15. Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	629,14	1.319,12
16. Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung	-4.455.482,14	-4.419.189,19
17. Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	-233,66	-2.806,79
18. Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft	-16.152.792,76	-15.049.812,03
19. Aufwendungen für Kapitalanlagen	-99.479,96	-94.674,80
20. Kapitalanlageergebnis	-99.479,96	-94.674,80
21. Operatives Ergebnis	68.852,13	1.106.409,55
22. Sonstige Erträge/Aufwendungen	1.015.904,90	-64.167,26
a) Sonstige Erträge	1.044.090,51	68.499,93
b) Sonstige Aufwendungen	-28.185,61	-132.667,19
23. Ausserordentlicher Aufwand	-1.293.844,44	0,00
24. Verlust / Gewinn vor Steuern	-229.087,41	1.042.242,29
25. Direkte Steuern	199.783,84	-218.739,81
26. Verlust / Gewinn	-29.303,56	823.502,48

Anhang

für das Geschäftsjahr 2021

I. ORGANISATORISCHE ANGABEN

Die UNIQA Österreich Versicherungen AG betreibt eine eigene Zweigniederlassung in Zürich, lautend auf UNIQA Österreich Versicherungen AG, Wien, Zweigniederlassung Zürich in Alfred Escher-Strasse 50, 8002 Zürich. Die Kunstversicherung wurde in 2021 von vier Mitarbeiter:innen betreut, wovon drei Teilzeitkräfte waren. In der Krankenversicherung waren im selben Zeitraum zwei Mitarbeiter:innen angestellt, wovon eine Mitarbeiterin Teilzeit beschäftigt war. Wesentliche Prozesse der Krankenversicherung sind an die Servicegesellschaft UNIQA Global Care SA in Carouge, welche auch zur UNIQA Gruppe gehört, ausgelagert.

Generalbevollmächtigter im Geschäftsjahr 2021 war Ralph Markert (seit 01.01.2019).

II. ALLGEMEINE ANGABEN

Die Jahresrechnung zum 31. Dezember 2021 wurde nach den Bestimmungen des Obligationenrechts, des Bundesgesetzes betreffend die Aufsicht über Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsgesetz, VAG) sowie der Verordnung der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht über die Beaufsichtigung von privaten Versicherungsunternehmen (Versicherungsaufsichtsverordnung-FINMA, AVO-FINMA) in der jeweils geltenden Fassung erstellt.

Bei der Summierung von gerundeten Beträgen und Prozentangaben können durch Verwendung automatischer Rechenhilfen rundungsbedingte Rechendifferenzen auftreten.

Die Bücher der Zweigniederlassung Zürich werden in der Währung Euro geführt. Für die Erstellung der hier vorliegenden Jahresrechnung 2021 wurde wie folgt in Schweizer Franken umgerechnet:

Aktiva und Verbindlichkeiten zum Stichtagskurs EUR/CHF per 31. Dezember 2021 von 1,0331 (EUR/CHF 2020: 1,0802). Erfolgsrechnung sowie die Veränderung des Eigenkapitals zum Jahresdurchschnittskurs 2021 EUR/CHF von 1,0800 (EUR/CHF 2020: 1,0720). Die daraus entstandene Währungsdifferenz wird unter den Freiwilligen Reserven als „Währungsumrechnungsdifferenz“ ausgewiesen.

III. OFFENLEGUNG UND ERLÄUTERUNG DER BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Bei der Bewertung der Vermögensgegenstände und Schulden wurde der Grundsatz der Einzelbewertung beachtet und die Fortführung der Zweigniederlassung unterstellt.

Dem Grundsatz der Vorsicht wurde insofern entsprochen, als nur die am Bilanzstichtag verwirklichten Gewinne ausgewiesen und alle erkennbaren Risiken und drohenden Verluste bilanzmäßig erfasst wurden.

Aktiva

Die Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft umfassten Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 81 Tausend CHF (2020: 185 Tausend CHF). Forderungen an

Versicherungsvermittler in Höhe von 21 Tausend CHF (2020: 22 Tausend CHF), sowie Forderungen gegenüber Versicherungsunternehmen in Höhe von 2.117 Tausend CHF (2020: 2.624 Tausend CHF).

Passiva

Die Prämienüberträge wurden zeitanteilig berechnet. Gemäss Rz 11 des Rundschreibens FINMA-RS 08/42 „Rückstellungen Schadenversicherungen“ wurden keine Kostenabschläge in Abzug gebracht.

Die Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle wurde auf der Grundlage einer Einzelbewertung ermittelt. Für Spätschäden wurden grundsätzlich Vorsorgen nach den Erfahrungen der Vergangenheit gebildet. Bei den Beträgen des Prämienübertrags sowie der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle handelte es sich um Bruttobeträge.

Die Berechnung der Schwankungsrückstellung erfolgte nach den im Geschäftsplan festgelegten Vorgaben.

Die Deckungsrückstellung ist eine Alterungsrückstellung für eine geringe Anzahl von Personen in der Krankenversicherung.

Die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen enthielten zum größten Teil eine Rückstellung für Kundenservice und Marketing. Ferner enthielten die Nichtversicherungstechnischen Rückstellungen Aufwendungen für die Jahresrechnungsprüfung sowie Beratungs- und Jahresrechnungserstellungsaufwendungen.

Bei den Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft handelte es sich um Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern in Höhe von 317 Tausend CHF (2020: 1.043 Tausend CHF), Verbindlichkeiten gegenüber Agenten und Vermittlern in Höhe von 52 Tausend CHF (2020: 43 Tausend CHF) sowie Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsunternehmen in Höhe von 289 Tausend CHF (2020: 1.111 Tausend CHF).

Versicherungstechnische Rückstellungen

Versicherungstechnische Rückstellungen zum 31.12.2021

Angaben in Tausend CHF	31.12.2020	Veränderung	FX-Effekt	31.12.2021
a) Prämienüberträge auf eigene Rechnung	277	-63	-12	202
Gesamtrechnung	304	-49	-13	242
Rückversicherung	-27	-14	1	-40
b) Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle auf eigene Rechnung	4.551	597	-244	4.904
Gesamtrechnung	8.368	378	-376	8.370
Rückversicherung	-3.817	218	132	-3.467
c) Schwankungsrückstellung auf eigene Rechnung	2.277	177	-99	2.355
Gesamtrechnung	2.277	177	-99	2.355
d) Deckungsrückstellung auf eigene Rechnung	228	0	-10	218
Gesamtrechnung	228	0	-10	218
e) Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung auf eigene Rechnung	529	-247	-23	258
Gesamtrechnung	529	-247	-23	258
Versicherungstechnische Rückstellungen auf eigene Rechnung	7.862	464	-388	7.938
Versicherungstechnische Rückstellungen Gesamtrechnung	11.706	260	-522	11.444
Versicherungstechnische Rückstellungen Rückversicherung	-3.844	204	134	-3.506

Schwankungsrückstellung

Die Schwankungsrückstellung wurde im Einklang mit dem Geschäftsplan gebildet.

Deckungsrückstellung

Die Deckungsrückstellung wurde aus dem hinzugekommen Krankenversicherungsgeschäft übertragen und weitergeführt. Die Deckungsrückstellung wurde im Einklang mit dem Geschäftsplan gebildet.

Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Die Rückstellung für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung wurde auf Basis der im Vorjahr ausbezahlten erfolgsunabhängigen Prämienrückerstattungen ermittelt.

Angaben zum Eigenkapital

Entwicklung des Eigenkapitals Angaben in Tausend CHF	Verbindungskonto mit dem Stammhaus	Gewinn- reserve	Gesamt
Stand per 1.1.2020	6.445	-2.477	3.968
Kapitalzufluss vom HS	5.243	0	5.243
Veränderung Verpflichtungen geg. HS	1.030	0	1.030
Währungsumrechnungsdifferenz	0	15	15
Jahresverlust	0	824	824
Stand per 31.12.2020	12.718	-1.638	11.080
Kapitalzufluss vom HS	1.010	0	1.010
Kapitalabfluss zum HS	-1.000	0	-1.000
Veränderung Verpflichtungen geg. HS	658	0	658
Währungsumrechnungsdifferenz	0	47	47
Jahresgewinn	0	-29	-29
Stand per 31.12.2021	13.385	-1.621	11.764

Der Verrechnungsposten mit der Zentrale stellte einen wesentlichen Teil der Passiva dar. Der Saldo ergibt sich aus Forderungen bzw. Verbindlichkeiten aus dem operativen Geschäftsbetrieb gegenüber anderen Geschäftsbereichen der UNIQA Österreich Versicherungen AG (12.785 Tausend CHF; 2020: 12.118 Tausend CHF) sowie dem Organisationsfonds (600 Tausend CHF; 2020: 600 Tausend CHF). Der Organisationsfond wurde im Geschäftsjahr sowie im Vorjahr zur Gänze innerhalb des Verrechnungspostens mit der Zentrale dargestellt.

Erläuterung zum Verbindungskonto

Bei der Veränderung von 658 Tausend CHF am Verbindungskonto handelt es sich hauptsächlich um die verrechnete Prämie, Provisionsaufwand, Schadenzahlungen sowie die halbjährliche Rückversicherungsabrechnung. Der Kapitalabfluss an das Stammhaus betrug 1.000 Tausend CHF, um die negative Zinsbelastung zu reduzieren. Der Kapitalzufluss von Stammhaus von 1.010 Tausend CHF beinhaltet Zahlungen für Lohnkonto und Bedeckung des Sollbetrags.

IV. ERLÄUTERUNGEN ZU POSTEN DER ERFOLGSRECHNUNG

Die Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen umfasst die Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle, die Veränderung der Schwankungsrückstellung, die Veränderung der Deckungsrückstellung und die Aufwendungen für die Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung.

Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen vom 01.01.2021 - 31.12.2021

Angaben in Tausend CHF	2021	2020
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-200	-1.059
Gesamtrechnung	-396	-1.679
Rückversicherung	196	620
a) Summe Veränderung der Prämienüberträge	147	52
Gesamtrechnung	132	25
Rückversicherung	15	26
b) Summe Veränderung der Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	-215	-280
Gesamtrechnung	-396	-674
Rückversicherung	181	593
c) Veränderung der Schwankungsrückstellung	-185	-359
d) Veränderung der Deckungsrückstellung	-0	-13
e) Aufwendungen für die erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung	54	-458

Der Abschluss- und Verwaltungsaufwand auf eigene Rechnung betrug im Berichtsjahr 4.455 Tausend CHF (2020: 4.419 Tausend CHF). In den Gesamtaufwendungen waren Provisionsaufwendungen von 1.919 Tausend CHF (2020: 2.023 Tausend CHF) enthalten.

Die sonstigen finanziellen Aufwendungen beinhalteten ausschließlich Zinsaufwendungen aus Bankguthaben.

Die sonstigen Erträge bzw. die sonstigen Aufwendungen resultierten aus der Fremdwährungsbewertung der Bankkonten.

Rückstellung für erfolgsunabhängige Prämienrückerstattung

Die Aufwendungen aus diesem Titel setzen sich zusammen aus „Aufwand für die Rückstellungsbildung“ (-54 Tausend CHF; 2020: 458 Tausend CHF) und „Zahlungen für Prämienrückerstattung“ (205 Tausend CHF; 2020: 441 Tausend CHF).

Ausserordentlicher Aufwand

Beim ausserordentlichen Aufwand von 1.294 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) handelt es sich um Vorjahreskorrekturen. Davon entfallen 84 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf Prämienkorrekturen sowie 1.210 Tausend CHF (2020: 0 Tausend CHF) auf die Rückversicherungsabgabe bei den Aufwendungen für Versicherungsfälle in der Krankenversicherung.

Es liegen keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag vor.

Ralph Dieter Markert

Zürich, 27.04.2022

Qualifizierte elektronische Signatur - Schweizer Recht

Ralph Markert
Generalbevollmächtigter

3.4. Quantitative Vorlage "Unternehmenserfolg Solo NL"

Währung: CHF
Angaben in Millionen

	Total		Direktes Schweizer Geschäft													
	Vorjahr	Berichtsjahr	Unfall		Krankheit		Motorfahrzeug		Transport		Feuer, ES, Sachschaden		Allgemeine Haftpflicht		Sonstige Zweige	
			Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1 Bruttoprämie	23.82	24.43	0.01	0.00	17.99	18.23	0.00	0.00	2.56	2.77	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
2 Anteil Rückversicherer an Bruttoprämie	-7.63	-8.28	0.00	0.00	-3.86	-4.15	0.00	0.00	-0.95	-1.03	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
3 Prämie für eigene Rechnung (1 + 2)	16.19	16.15	0.00	0.00	14.13	14.08	0.00	0.00	1.61	1.74	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
4 Veränderung der Prämienüberträge	0.03	0.13	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.02	0.13	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
5 Anteil Rückversicherer an Veränderung der Prämienüberträge	0.03	0.02	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.03	0.02	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
6 Verdiente Prämien für eigene Rechnung (3 + 4 + 5)	16.25	16.30	0.00	0.00	14.13	14.08	0.00	0.00	1.66	1.89	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
7 Sonstige Erträge aus dem Versicherungsgeschäft	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
8 Total Erträge aus dem versicherungstechnischen Geschäft (6 + 7)	16.25	16.30	0.00	0.00	14.13	14.08	0.00	0.00	1.67	1.89	0.05	0.05	0.00	0.00	0.00	0.00
9 Zahlungen für Versicherungsfälle brutto	-15.24	-17.96	0.00	0.00	-12.14	-14.21	0.00	0.00	-0.12	-0.36	0.00	-0.02	0.00	0.00	0.00	0.00
10 Anteil Rückversicherer an Zahlungen für Versicherungsfälle	5.72	6.61	0.00	0.00	2.75	2.97	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
11 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-1.70	-0.53	-0.02	0.00	-0.94	-0.31	0.00	0.00	-0.80	-0.46	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
12 Anteil Rückversicherer an Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	0.59	0.18	0.00	0.00	0.37	-0.20	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
13 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für anteilgebundene Lebensversicherung																
14 Aufwendungen für Versicherungsfälle für eigene Rechnung (9 + 10 + 11 + 12 + 13)	-10.63	-11.70	-0.02	0.00	-9.96	-11.75	0.00	0.00	-0.92	-0.82	0.00	-0.02	0.00	0.00	0.00	0.00
15 Abschluss- und Verwaltungsaufwand	-4.42	-4.46	0.00	0.00	-2.52	-2.85	0.00	0.00	-1.77	-1.51	-0.03	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
16 Anteil Rückversicherer an Abschluss- und Verwaltungsaufwand	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
17 Abschluss- und Verwaltungsaufwand für eigene Rechnung (15 + 16)	-4.42	-4.46	0.00	0.00	-2.52	-2.85	0.00	0.00	-1.77	-1.51	-0.03	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
18 Sonstige versicherungstechnische Aufwendungen für eigene Rechnung	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00	0.00
19 Total Aufwendungen aus dem versicherungstechnischen Geschäft (14 + 17 + 18) (nur für Schadenversicherung)	-15.05	-16.15	-0.02	0.00	-12.48	-14.60	0.00	0.00	-2.69	-2.33	-0.03	-0.03	0.00	0.00	0.00	0.00
20 Erträge aus Kapitalanlagen	0.00	0.00														
21 Aufwendungen für Kapitalanlagen	0.00	-0.09														
22 Kapitalanlagenergebnis (20 + 21)	0.00	-0.09														
23 Kapital- und Zinserfolg aus anteilgebundener Lebensversicherung	0.00	0.00														
24 Sonstige finanzielle Erträge	0.00	0.00														
25 Sonstige finanzielle Aufwendungen	-0.09	0.00														
26 Operatives Ergebnis (8 + 14 + 17 + 18 + 22 + 23 + 24 + 25)	1.10	0.04														
27 Zinsaufwendungen für verzinsliche Verbindlichkeiten	0.00	0.00														
28 Sonstige Erträge	0.07	1.04														
29 Sonstige Aufwendungen	-0.13	-0.02														
30 Ausserordentlicher Ertrag/Aufwand	0.00	-1.29														
31 Gewinn / Verlust vor Steuern (26 + 27 + 28 + 29 + 30)	1.04	-0.23														
32 Direkte Steuern	-0.22	0.20														
33 Gewinn / Verlust (31 + 32)	0.82	-0.03														

	Direktes Auslandgeschäft		Indirektes Geschäft													
	Gesamt		Personal accident		Health		Motor		Marine, aviation, transport		Property		Casualty		Miscellaneous	
	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr	Vorjahr	Berichtsjahr
1						3.21	3.38									
2						-2.81	-3.10									
3						0.40	0.28									
4						0.00	0.00									
5						0.00	0.00									
6						0.40	0.28									
7						0.00	0.00									
8						0.40	0.28									
9						-2.98	-3.37									
10						2.97	3.64									
11						0.05	0.24									
12																
13						0.22	0.38									
14																
15																
16																
17																
18																
19																
20																
21																
22																
23																
24																
25																
26																
27																
28																
29																
30																
31																
32																
33																

